



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Soziales, Medien und Gesundheit</b>
Studienfach:	<b>Journalismus</b>
Heimathochschule:	<b>Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)</b>
Nationalität:	<b>deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>01.03.2019-01.06.2019</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Niederlande</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>BURKER</b>
Homepage:	<b><a href="http://www.burkerwatches.com">www.burkerwatches.com</a></b>
Adresse:	<b>A.F. de Savornin Lohmanstraat 1501NH Zaandam / NL</b>
Ansprechpartner:	<b>Erkan Dulkadir</b>
Telefon / E-Mail:	<b>+31 75 641 42 38 / <a href="mailto:info@burker.com">info@burker.com</a></b>

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Die Praktikumseinrichtung BURKER ist ein Onlineshop in den Niederlanden, der Uhren, Schmuck und Taschen Online verkauft und vereinzelt auch in Shops in Deutschland wie zum Beispiel Karstadt oder Kaufhof anbietet. Das Marketing wird vor allem auf Social Media mit dem Fokus auf Influencer Marketing betrieben.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mein Praktikum auf indeed.com gefunden. Für mich persönlich war dies die beste Webseite um ein Praktikum nach meinen Wünschen zu finden, da es dort viel Auswahl gibt.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Sprachlich musste ich mich nicht vorbereiten, da die Sprache im Büro hauptsächlich Englisch war und meine Kenntnisse vollkommend ausreichend waren.

Ich habe mich darüber informiert, was es für Möglichkeiten in Amsterdam für Studenten gibt.

Dafür bin ich vor allem auf Facebook verschiedenen Gruppen beigetreten, die mir einerseits bei der Wohnungssuche geholfen, als auch dabei immer auf dem neusten Stand zu sein, was es für Angebote und Veranstaltungen für junge Leute, Studenten und für internationale Praktikanten gibt. Außerdem konnte ich mich durch Bekannte die ich bereits in Amsterdam hatte besser informieren und orientieren und ein paar Tipps einholen. Es gibt einige geschlossene Gruppen auf Facebook wie zum Beispiel Amsterdam rooms for rent oder Citylife International Students & Expats Amsterdam.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe meine Unterkunft durch Facebook Gruppen gefunden. Zum Beispiel:

- Amsterdam Apartments 4 Rent
- Amsterdam Apartment Rentals
- Rooms, Apartments, Houses in Amsterdam

Ich würde auf jeden Fall früh genug mit der Wohnungssuche beginnen, da der Wohnungsmarkt in Amsterdam sehr überlaufen ist! Es ist super schwer ein Zimmer dort zu finden also beginnt mindestens 2 Monate vor eurem Aufenthalt etwas zu suchen und passt auf vor Betrügern! Man sollte immer die Seriosität von Angeboten checken, da es viele unseriöse Angebote gibt.

### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

In der Firma war ich für den Marketing und Social Media Bereich zuständig und speziell im Influencer-Marketing tätig. Meine Aufgabe war es eine Liste von 500 deutschen Instagram Influencern zu erstellen, die zu unserer Marke BURKER passen und Marketing für die Marke auf ihrer Seite betreiben können. Es gab vorgegebene Kriterien dabei, wie z.B. dass die Blogger mindestens so und so viele Follower haben müssen, aus Deutschland kommen müssen und weiblich sein müssen. Dazu habe ich eine Recherche auf Instagram durchgeführt und zusätzlich das Programm Scope benutzt. Dieses Programm ist eine Datenbank von Influencern mit all ihren Informationen. Hier konnte ich die potenziellen Kooperationspartner nach Kategorien

wie z.B. Follower Reichweite, Engagement, Geschlecht und Marken, und Leute mit denen sie bereits kooperiert haben einteilen. Ich habe ihre Profile einzeln begutachtet und nach einigen Tagen eine Excel-Liste mit den passenden Influencern zusammengestellt. Diese Liste habe ich mit meinem Chef besprochen. Danach habe ich eine E-Mail verfasst, um alle potentiellen Partner zu kontaktieren.

Ich konnte den Prozess der Koopertaion von A-Z selbstständig und mit eigener Verantwortung durchlaufen und mit den Bloggern kommunizieren und Kooperationen eingehen. Ich habe dadurch am Ende eigenständig um die 95 erfolgreiche unbezahlte und bezahlte Kooperationen abgeschlossen. Bei den bezahlten Kooperationen gibt es für das Budget bestimmte Kriterien durch die man sehen kann welche Instagrammer wirklich eine gute Reichweite und viele echte Follower haben und welche nicht. Dieses Kriterium unterscheidet den Erfolg der Firma von anderen Uhren und Schmuckfirmen, da man dadurch den Erfolg der Kooperation und die Reichweite der Werbung realistischer voraussehen kann. Das Budget habe ich hierbei natürlich immer mit meinem Chef zusammen beraten, jedoch durfte ich auch öfter mal selber Vorschläge abgeben und diese den Bloggern anbieten. Ich habe hierdurch besonders gelernt wie man Kontakt mit Kooperationspartnern aufnimmt und mit ihnen kommuniziert und verhandelt. Zudem konnte ich ich ihnen die Vorgaben für die Postings geben und sie stets so beraten, dass ein Post auch auf Erfolg stößt. Dabei ist besonders die Qualität und Kreativität bei Postings gefragt. Hierbei war die Betreuung sehr gut, da eine sehr lockere und gute Atmosphäre im Büro herrschte und ich meine Chefs und Kollegen immer nach Rat und Hilfe fragen konnte wenn ich Hilfe gebraucht habe. Allgemein empfand ich die Atmosphäre in der Firma als positiv, da mir viel zugetraut wurde und ich auch viel eigenständige Verantwortung in der Firma bekommen habe. Durch diese offene Atmosphäre konnte ich immer Fragen stellen und einiges über Onlinemarketing und Kommunikation und auf was man dabei zu achten hat lernen.

Diese erste Aufgabe war vor allem aus dem Grund wichtig, da der deutsche Markt für BURKER den wichtigsten und erfolgreichsten Markt darstellt und ich als Muttersprachlerin besonders Vorteile in der Kommunikation mit deutschen Bloggern habe und mich auch besser mit dem deutschen Blogger Markt auskenne, da ich weiß wer gefragt ist und wer vielleicht weniger. Nach dieser ersten Recherche habe ich weitere Recherche-Aufgaben bekommen, die damit zusammenhingen neue erfolgreiche Kooperationen einzugehen. Sie bezogen sich auf deutsche Influencer, die die neue Kollektion promoten, jedoch auch europaweit auf Influencer aus Italien, Spanien, Skandinavien, England, Polen, Frankreich, Belgien, Österreich und die Schweiz, die die Bekanntheit der Marke BURKER steigern können. Zudem assistierte ich bei diversen Fotoshootings außerhalb der Büros, in Rotterdam und konnte auch dort die Abläufe beobachten lernen und Szenen für die Fotomotive kreieren und z.B. die Outfits für die Shootings zusammenstellen und organisieren. Das war sehr interessant für mich, da ich mich auch persönlich für Fotografie interessiere. Ich habe während meines Studiums schon einen Fotokurs absolviert und nebenbei immer mal wieder mit Fotografie im Studium Kontakt gehabt.

Außerdem arbeiten wir mit einem Programm namens Brandbassador, welches von uns verwaltet wird und wo es darum geht Missionen wie z.B. Gewinnspiele zu kreieren, die von Instagram Nutzern ausgeführt werden können. Dies ist ebenfalls eine Marketing Strategie, die die Bekanntheit der Marke steigern soll. Dieses Programm begleitete mich auch im Praktikum und ich habe mich viel damit beschäftigt und zum Beispiel Konferenzen mit den Partnern in England führen. Neben diesen Aufgaben hatte ich auch einige weitere kreative Aufgaben wie Beiträge zu verfassen mit PR Partnern zu kommunizieren, Events zu begutachten an denen die Marke teilnehmen könnte und generell die Kanäle der Firma mit den anderen Kollegen zusammen zu betreuen. Die Integration und Betreuung im Gesamten war super in der Firma. Durch die offene Atmosphäre und die flache Hierarchie in der Firma konnte ich mich schnell integrieren und die Betreuung war viel persönlicher, sodass immer alles fragen konnte und viel über Onlineshops und Onlinemarketing lernen konnte. Man konnte auch stets zusammen im Team Essen bestellen und auch zusammen mit den Chefs essen. Die Atmosphäre war generell sehr locker und auch familiär im Team war mir sehr gefallen hat.

## **6) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich habe einiges über Marketing, insbesondere Online Marketing und Online Fashion Shops gelernt, was ich gerne nach meinem Studium verfolgen würde. Das Praktikum hat mir gezeigt, dass die Branche Online Mode Shops und deren Marketing mich sehr ansprechen. Ich konnte meine Qualifikationen und Fähigkeiten im

kommunizieren und Kontakt mit Partner sehr erweitern und vieles über den Kontakt mit Partnern lernen. Außerdem habe ich einen guten Einblick in diverse Marketingstrategien bekommen und konnte im Content-creating mehr dazulernen.

### **7) Landesspezifische Besonderheiten**

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nein.

### **8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)**

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Keine.

### **9) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Nein.

### **10) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich mit meinem Praktikum zufrieden war, da ich viel Eigenverantwortung hatte und wichtige Aufgaben alleine verwalten konnte. Es ist sehr interessant zu sehen, wie die Abläufe in einer solchen Online-Firma sind und wie erfolgreich dieses Konzept zusammen mit dem Social Media Marketing ist, da dieser Bereich mich in der beruflichen Zukunft auch sehr interessiert.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].